

Facetten der Vulnerabilität

**Bedürfnisse, Präferenzen und Beteiligungsmöglichkeiten
hitzevulnerabler Gruppen in Wien**

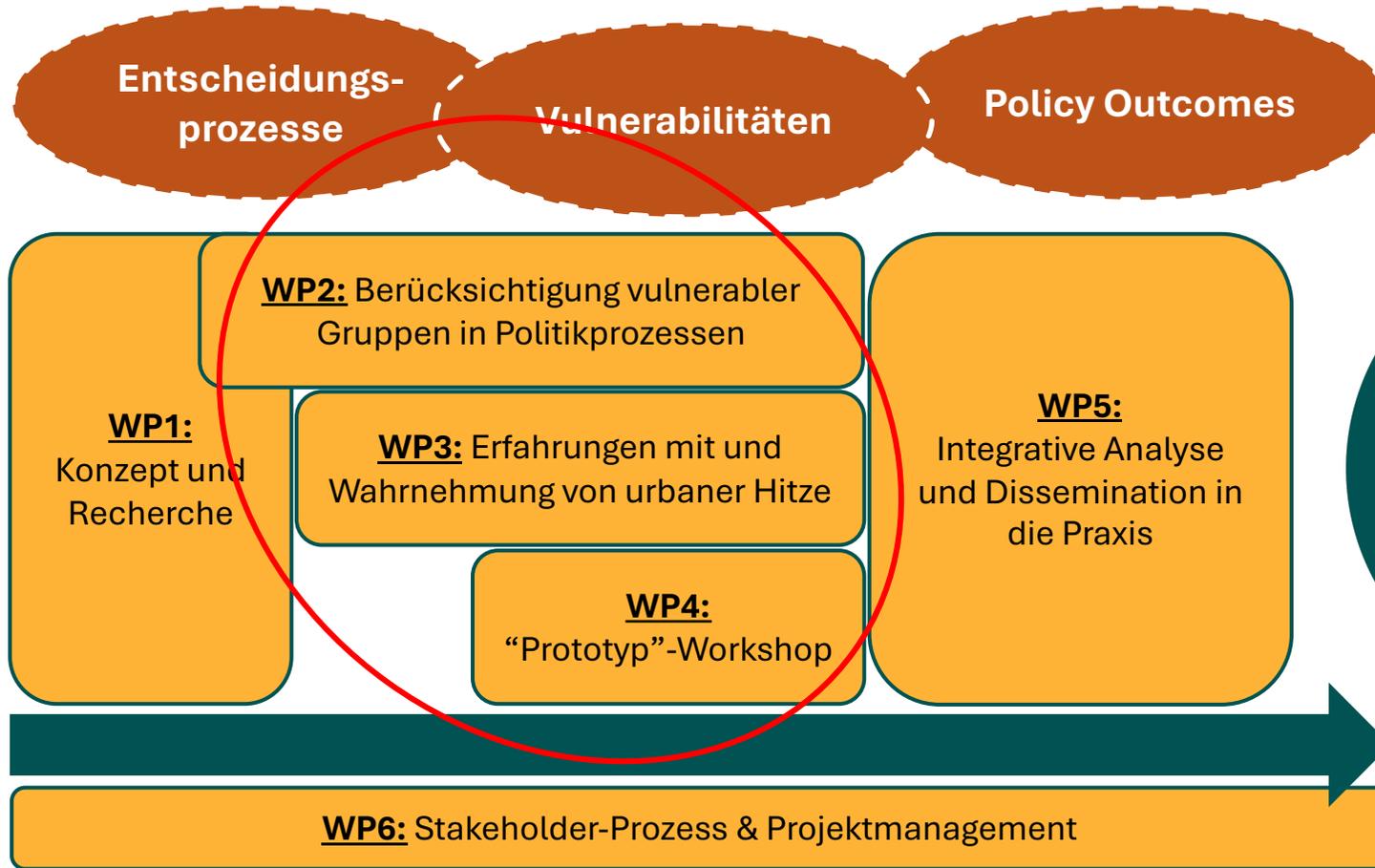
Webinar “Verteilungseffekte des Klimawandels in Österreich“
28.01.2025

Maximilian Muhr, Patrick Scherhauser

Nadine Haufe, Raphaela Kogler, Fidelia Gartner

Thomas Thaler, Michael Friesenecker, Mark Scherner, Julia Dorner

Gerechtigkeit



Facetten der Vulnerabilität (WP3)

- Einstellungen zu und alltäglicher Umgang von vulnerablen Gruppen mit Hitze in Wien
- Qualitativer Forschungsansatz
 - 30 problemzentrierte Interviews mit Betroffenen
 - 2 Fokusgruppen
 - Analyse mittels Grounded Theory



Vulnerabilitätskriterien



30 interviewte Personen

84 zutreffende Kriterien der Vulnerabilität

→ Fast alle Interviewten haben **multiple Vulnerabilitäten**

Ergebniskategorien aus den Interviews

1. Subjektive Wahrnehmung von und individuelle Probleme mit Hitze
 2. Individuelle Anpassungsstrategien und Maßnahmen
 3. Wahrnehmung und Nutzung von Stadträumen und Infrastrukturen
 4. Lösungsvorschläge und Wünsche der Betroffenen
- + Ergebnisse aus unserem Prototyp-Workshop (WP4)



A word cloud of terms in red and black text, including: stress, aufgeheizt, die_glut_kommt, schwer, schockierend, heiß, schweiß, mörderisch, extrem, erdrückend, beton, eisenbahn_fährt_drüber, nicht_auszuhalten, brennend, marathonslaufen, unsicherheit, völlig_kaputt, flimmernd, extrem, Überlebenskampf, matsch.

→ **Bedürfnisse und Präferenzen hitzevulnerabler Gruppen**

Ergebnisse: Bedürfnisse und Präferenzen (1)

- Mehr und gut erreichbare Grünräume
 - große Bäume und andere schattengebende Elemente
 - Wasserelemente zur Kühlung des Körpers (z.B. Kneipp-Anlagen, Brunnen)
 - Berücksichtigung von Allergien bei Pflanzenwahl
 - Barrierefreiheit, Elemente optisch und taktil wahrnehmbar
 - Ruhezone / Zonierung generell (Parks)
- Gewünschte Infrastrukturen im öffentlichen Raum
 - Mehr Trinkbrunnen (für alle bedienbar) und kostenlose WCs
 - Mehr Notrufsäulen und Defibrillatoren
 - Verschiedene sonnengeschützte Sitz- und Liegegelegenheiten



© Stephanie Jost

Ergebnisse: Bedürfnisse und Präferenzen (2)

- Niederschwellige Serviceeinrichtungen und zugängliche Informationen in Bezug auf Hitze
 - Hitzeprognosen und Hitzetipps im öffentlichen Raum
 - Mehr Aufklärung durch Ärzt:innen
 - Hitze- und Energieberatung

Hitzetipps: UrbanHeatEquality Plakatserie

Wenn's in Wien zu heiß ist: Tipps für dich selbst

von Wiener:innen für Wiener:innen



Das Plakatbild basiert auf Interviews im Rahmen des Projekts Urban Heat Equality (https://urbanheatquality.boku.ac.at). Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die Teilnahme und Unterstützung.

Wenn's in Wien zu heiß ist: Tipps für dein Zuhause

von Wiener:innen für Wiener:innen



Das Plakatbild basiert auf Interviews im Rahmen des Projekts Urban Heat Equality (https://urbanheatquality.boku.ac.at). Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die Teilnahme und Unterstützung.

Wenn's in Wien zu heiß ist: Tipps für kühle Orte in der Stadt

von Wiener:innen für Wiener:innen



Das Plakatbild basiert auf Interviews im Rahmen des Projekts Urban Heat Equality (https://urbanheatquality.boku.ac.at). Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die Teilnahme und Unterstützung.

Wenn's in Wien zu heiß ist: Tipps zur Abkühlung im Grünen

von Wiener:innen für Wiener:innen



Das Plakatbild basiert auf Interviews im Rahmen des Projekts Urban Heat Equality (https://urbanheatquality.boku.ac.at). Vielen Dank an alle Mitwirkenden für die Teilnahme und Unterstützung.

Ergebnisse: Bedürfnisse und Präferenzen (2)

- **Niederschwellige Serviceeinrichtungen und zugängliche Informationen in Bezug auf Hitze**
 - Hitzeprognosen und Hitzetipps im öffentlichen Raum
 - Aufklärung durch Ärzt:innen
 - Hitze- und Energieberatung
- **Anerkennung verschiedener Vulnerabilitäten und dahingehende Evaluierung bestehender Hitzemaßnahmen**
- **Beteiligungsmöglichkeiten und Teilhabe**
(→ mehr dazu in den folgenden Folien)

Berücksichtigung hitzevulnerabler Gruppen in Politikprozessen

- Methodik (WP2):
Dokumentenanalyse,
20 Expert:inneninterviews mit
Wiener Magistraten und Bezirken
- Stärkere strategische Ausrichtung
hitzebezogener Maßnahmen auf
vulnerable Gruppen seit 2022
 - Fokussierung bei Ad-hoc-Maßnahmen
(z.B. Coole Zonen)
 - Kein räumlicher Fokus bei Begrünung
von öffentlichem Raum und Gebäuden



Stadt
Wien



Stadt
Wien

Beteiligungsmöglichkeiten hitzevulnerabler Gruppen: Methodik

- Fallstudienanalyse von drei Umgestaltungsprojekten (WP2)
 - Dokumentenanalyse und 11 Expert:inneninterviews mit Verantwortlichen und beteiligten Bürger:innen
 - Rahmendaten der Projekte
 - Umgestaltung von Parks/Straßen inkl. Begrünung
 - Dokumentierte Beteiligungsprozesse (ca. 300-2.500 erreichte Personen)
 - Abschluss vor ≤ 5 Jahren
 - Gebiete mit mittlerer bis hoher Hitzevulnerabilität
- Eigener Prototyp-Workshop mit hitzevulnerablen Gruppen im Kontext des ‚Grünen Bandes‘ (WP4)

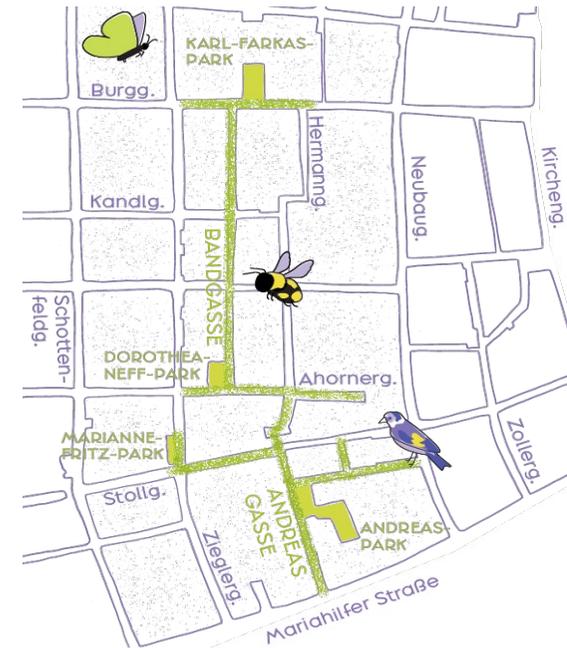


Bild: [Stadt Wien](#)

Beteiligungsmöglichkeiten hitzevulnerabler Gruppen: Status Quo (1)

- Beteiligungsprozesse nach Gleichheitsprinzip (offen für alle)
 - Keine spezifischen Formate für hitzevulnerable Gruppen (in Erprobung: Wiener Klimateam / [GEtCoheSive](#))
 - Beteiligungsbias wahrgenommen, aber nur teils berücksichtigt
 - Mix aus Formaten und deren Timing (Wochentag/Uhrzeit)
 - Beteiligungssprache fast ausschließlich Deutsch
 - Keine Ressourcen für Kinderbetreuung und Aufwandsentschädigungen
- Beteiligungsmöglichkeiten bei hitzevulnerablen Gruppen häufig nicht bekannt



Beteiligungsmöglichkeiten hitzevulnerabler Gruppen: Status Quo (2)

- Einbindung von formalen Vertreter:innen und deren Wissen
 - z.B. FAIR-PLAY-TEAMS, anrainende Institutionen
 - Erprobter Ansatz zum Überwinden von „Vertrauensbarrieren“ gegenüber schwer zu erreichenden Gruppen (Zitat aus Interview)
- Berücksichtigung ‚aller‘ durch Expertise von Planungsbüros
 - *“als Planer sollte man [...] auch die Gruppen berücksichtigen, die nicht laut sind und die nicht bei der Bürgerbeteiligung sind. [...] das macht eine gute Planung aus.”* (Zitat aus Interview)
 - Relativ wenig aufbereitetes Wissen über gruppenspezifische Bedürfnisse hinsichtlich Hitze & Grünraum

FAIR – PLAY – TEAM

Stadt
Wien

Beteiligungsmöglichkeiten hitzevulnerabler Gruppen: Wünsche (1)

- Direkte Einbindung statt nur durch Vertreter:innen
 - Möglichst frühzeitiger aufsuchender Kontakt (insb. vor Ort & telefonisch)
 - Erhebung von Nutzungen und potenziellen Konflikten
 - Fragen zu Gestaltung nicht unspezifisch, sondern als Darstellung realistischer Optionen
 - Transparenz von Ergebnissen und deren Weiterverwendung
- Evaluierung von Umgestaltung und Budget für nachträgliche Anpassungen
- Betroffene sehen Beteiligungsformate als Austausch- und kollektive Lernmöglichkeiten!



Beteiligungsmöglichkeiten hitzevulnerabler Gruppen: Wünsche (2)

- Niederschwellige und barrierefreie Informationen
 - Mehrsprachigkeit und einfache deutsche Sprache
 - Berücksichtigung verschiedener Sinnesbeeinträchtigungen
 - Diverse Materialien/Kanäle (Flyer, Plakate, Veranstaltungen, online)
 - ... nahe der Lebensrealitäten: Apotheken, ärztliche Praxen, Gastronomie, Handel (Sozialmärkte), soziale Einrichtungen, Parks / öffentlicher Raum, ...



Anmeldung: <https://t1p.de/m1z0n>

Informationen: <https://urbanheat.boku.ac.at>



UrbanHeatEquality Abschlusspräsentation

BOKU-Start



12

Feb.

UrbanHeatEquality Abschlusspräsentation

18:00 - 19:30

Informationsveranstaltung

Das inter- und transdisziplinäre Projekt UrbanHeatEquality lädt zur öffentlichen Abschlusspräsentation ein. Im Fokus des Projekts standen unterschiedliche soziale Gruppen, ihre Hitzebetroffenheit, Wünsche sowie ihre Möglichkeiten der Teilhabe an Entscheidungsprozessen von öffentlichem Grünraum.

Wie viele andere Großstädte weltweit erlebt Wien in den letzten Jahren einen Rekordsommer nach dem anderen. Sowohl der Frühling als auch der Sommer 2024 waren die heißesten seit Beginn der Messgeschichte. Der Klimawandel ist zweifellos in Wien angekommen und äußert sich insbesondere in zunehmendem Hitzestress. Mit dieser Problematik beschäftigt sich das vom Klima- und Energiefonds geförderte Forschungsprojekt Urban Heat Equality.

Veranstaltungsort

Festsaal

Gregor-Mendel-Haus, Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien

Veranstalter*in

UrbanHeatEquality Projektteam

Veranstalter*in

UrbanHeatEquality Projektteam

Kontakt

[maximilian.muhr\(at\)boku.ac.at](mailto:maximilian.muhr(at)boku.ac.at)

Anmeldung erforderlich

[Link zur Anmeldung](#)